

AUSGABE 3/2018



THÜRINGER WANDERBOTE

VEREINSZEITSCHRIFT DES THÜRINGER GEBIRGS- UND WANDERVEREINS E.V.
IM VERBAND DEUTSCHER GEBIRGS- UND WANDERVEREINE

Kindergarten „Sonnenblume“ feierte „Tag des Wanderns“

Im Schleusegrund waren die Kinder
mit Freude dabei...

Protokoll der Vorstandssitzung am 04.05.2018

TOP 1

Protokollkontrolle

Allen Vorstandsmitgliedern liegt das Protokoll der letzten Vorstandssitzung noch nicht vor. Da der Schriftführer nicht anwesend war, wurde das Thema vertagt.

TOP 2

Auswertung MV des TGW

- Gute Veranstaltung, relativ gute Teilnahme (37 von 47 Vereinen).
- Positiv war auch die Teilnahme durch Ricky Näther sowie seine Präsentation des Internetauftritts. Es wurden gute Fortschritte gemacht. (seine E-Mail-Adresse: ricky.naether@gmx.de).
- Zur Ergänzung des Inhaltes beim Internetauftritt wurden die Wanderhütten genannt. Gute Beiträge hatten auch die Gäste Volker Gebhardt (Geschäftsführer Thüringen Forst) und die Geschäftsführerin des Deutschen Wanderverbandes, Ute Dix, geleistet. Das gefertigte Protokoll der MV vom 17. März 2018 sollte bezüglich der teilnehmenden Gäste, wie o.g., ergänzt werden.

TOP 3

Auswertung der

Deligiertenversammlung des Thüringer Landesverbandes

Die Teilnahme des TGW an der Delegiertenversammlung des Thüringer Wandervereins am 14.04.2018 in Tambach-Dietharz war angemessen gesichert. Zwei Mitglieder von den

Mitgliedsvereinen Saalfeld und Sondershausen waren anwesend und haben ihre Auszeichnungen persönlich empfangen (E. Haberland: goldene Ehrennadel, W. Hahn: silberne Ehrennadel)

Neue Personalien:

P. Fleischer und Schatzmeisterin sind ausgeschieden. Simon Büttner wurde kooptiert (einige Unklarheiten bzgl. möglicher Interessenkonflikte mit Dienststellung bestehen allerdings noch)

TOP 4

Stand Vorbereitung Gipfeltreffen

Klaus Müller berichtet, dass alle Vorbereitungen, dem Zeitpunkt angemessen, getroffen sind. Irritationen waren hinsichtlich der Verteilung von 15.000 Flyern mit dem GMRL-Verein aufgetreten, die dem Umfang der Herstellung ggfs. nicht gerechtfertigt hätte. Mit Diethard Zitzmann wurde eine Kompromisslösung gefunden.

Elena Kittel hat Informationen übermittelt, dass ggfs. bezüglich der Kräfte für die Kassierung der 2,-€ /Besucher mehr Personal benötigt wird, da ganze Busse erwartet werden.

Von TGW-Vereinen liegt bisher nur eine Anmeldung vor. Einige Vereine der Vorstandsmitglieder werden auch kommen. Das ist sehr unbefriedigend. Maximal sind 10 Wimpel erforderlich.

IMPRESSUM:

Herausgeber: Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.; Sitz: Bad Blankenburg

Redaktion: Anke Groenendaal (Verein: „Breiter Grund“ e.V.); E-mail: anke.groen@gmx.de

Layout: Anke Groenendaal

Ich danke allen Autoren für die Zusendung ihrer Beiträge für diese Ausgabe!

TOP 5

Info zum 1. Thüringer Wandergipfel

keine Anmerkungen

TOP 6

Verschiedenes

- Christine Lieberknecht hat am Wochenende 60. Geburtstag. TGW (Knut Korschewsky und Klaus Müller) haben persönliche Einladungen und werden diese wahrnehmen. Die Vereinsmitglieder fertigten / unterzeichneten eine Glückwunschkarte.
- Am 3. Mai 2018 verstarb unsere frühere Fachwartin für Frauen und Kultur, Gudrun Saupe, im 69. Lebensjahr. Wir werden einen Nachruf im nächsten Wanderboten bringen

- Gunter Werrmann informierte über die Problematik der Arbeit mit der Gestaltung des Europäischen Wanderweges E3 (ehem. E-B). In der Thüringer Wanderwegekonzeption ist vermerkt, der TGW sei dafür verantwortlich. Zur Abgrenzung bestimmter Aufgaben und der sachlichen Richtigkeit ist festzustellen, dass dazu nicht die unmittelbar planerischen Aufgaben zur Ausgestaltung des Weges und der Finanzierung gehören. Ansonsten ist Gunter Werrmann durch den TGW-Vorstand ermächtigt, organisatorisch dieser Aufgabe nachzugehen.

Wolfgang Ernst, Vize-Präsident

Ehrenamtliche müssen sich vor Steuererklärung jetzt anmelden - nur elektronische Übermittlung

Wer im Sportverein als Übungsleiter oder Vorstandsmitglied ehrenamtlich tätig ist und dafür eine Aufwandsentschädigung erhält, muss seine Einkommensteuererklärung seit 2018 (Veranlagungsjahr 2017) in authentifizierter Form ans Finanzamt schicken. Das heißt, die Erklärung muss nicht nur elektronisch versandt werden, es muss auch vorab eine Zertifizierung beim elektronischen Finanzamt (www.elster.de) erfolgen. Da die Registrierung einige Tage in Anspruch nehmen kann, sollten Betroffene sich rechtzeitig anmelden. Hinter der Änderung steckt die Pflicht, dass immer mehr Steuererklärungen elektronisch an das Finanzamt verschickt werden müssen. Lediglich Arbeitnehmer und

Rentner, die keine weiteren Einkünfte haben, dürfen die Papierformulare noch mit dem Stift ausfüllen. Kommen noch ein paar Euro, beispielsweise aus einer ehrenamtlichen Tätigkeit hinzu, muss die Erklärung elektronisch authentifiziert versandt werden. Gerade für Arbeitnehmer, die nebenberuflich zum Beispiel in einem Verein Kinder trainieren, ist die Neuerung erstmal ungewohnt. Denn in der Regel müssen sie für die Einnahmen aus der Übungsleitertätigkeit oder der ehrenamtlichen Tätigkeit gar keine Steuern zahlen: Für ehrenamtlich Tätige bleiben bis zu 720 Euro im Jahr steuerfrei und für Übungsleiter 2.400 Euro. Dennoch müssen die Einnahmen in der Einkommensteuererklärung eingetragen werden.

Wird die Tätigkeit nicht im Rahmen eines Arbeitsverhältnisses ausgeführt, löst das jetzt die Pflicht aus, am authentifizierten Verfahren teilzunehmen. Die sogenannte komprimierte Steuererklärung, bei der man die Steuererklärung zwar elektronisch ans Finanzamt sandte, dann aber noch einen Papierausdruck mit seiner Unterschrift per Post hinterherschickte,

ist für selbstständige Übungsleiter und ehrenamtlich Tätige Steuerzahler nicht mehr möglich. Die eigenhändige Unterschrift wird durch die elektronische Signatur ersetzt. Lediglich in Härtefällen ist weiterhin eine Abgabe in Papierform erlaubt. Dies ist etwa bei Rentnern denkbar, die keinen Computer zu Hause haben und sich ehrenamtlich engagieren.

Hinweise zum Datenschutz für Vereine

Die **EU-Datenschutzgrundverordnung (DSGVO)** ist am 25.05.2018 in Kraft getreten und betrifft auch alle Vereine. Um mögliche Bußgelder zu vermeiden, müssen bestimmte Arbeiten mit angemessenem und für den jeweiligen Verein/Ortsgruppe vertretbarem Aufwand geleistet sein.

Die neue DSGVO gilt bei jeder Verarbeitung personenbezogener Daten.

Im Rahmen der Vereinstätigkeit können personenbezogene Daten der Mitglieder wie Name, Adresse, Kontaktdaten, Geburtsdatum, Funktionen im Verein, Kontodaten etc. anfallen.

Einen Unterschied zwischen Vereinen und Unternehmen, Haupt- und Ehrenamtlicher sieht das Gesetz nicht vor. Grundsätzlich gilt für jede Verarbeitung von personenbezogenen Daten, dass hierfür eine wirksame Einwilligung des Betroffenen vorliegen muss. Für die konkrete Arbeit mit personenbezogenen Daten gilt der Grundsatz, dass die Daten **zweckgebunden erhoben** werden, daß heißt, sie dürfen **nur**

für vorher konkret festgelegte Zwecke verarbeitet werden.

Die Daten müssen **sachlich richtig sein und ggf. aktualisiert werden** (z.B. Umzug, Namensänderung, Kündigung, Sterbefall). Die Daten dürfen **nur für den zulässigen Zweck gespeichert** und müssen **anschließend gelöscht** werden, sofern dem keine anderen gesetzlichen Auflagen entgegenprechen

Mit Post vom 24.05.2018 sind an alle Vereine eine hinreichende Information des Verbandes, sowie die Einwilligungserklärung für eine dem Gesetz entsprechende Regelung innerhalb des TGWs überstellt worden.

Auf dieser Grundlage ist zunächst die rechtliche Sicherheit gegeben. Der Landessportbund führt im Juli 2018 eine zielgerichtete Fortbildungsveranstaltung zum Thema Datenschutzgrundverordnung durch.

Ergeben sich hieraus verpflichtende Aktivitäten, werden diese umgehend mitgeteilt. *Jürgen Grollnitz / GF*

20 Jahre gemeinsam Wandern

Am 13. April 2018 hatte der Wanderverein Saalfeld e. V. Anlass um Gäste, Freunde und ehemalige Mitglieder zu einer Feier einzuladen. Vor 20 Jahren gründeten Wanderbegeisterte eine Wandergruppe aus der sich dann der heutige Wanderverein Saalfeld entwickelte.

In Vorbereitung auf diesen Termin beschäftigten sich einige Mitglieder damit diese Feier und die zwei Tage später erfolgende Wanderung „Auf den Spuren der ersten“ Wanderung“ vorzubereiten.

In seiner Festrede ging der Vorsitzende des Vereins auf die zurückliegenden 20 Jahre ein, wie sich aus einer losen Wandergruppe der heutige Verein entwickelte, einiges was man in den 20 Jahren erlebt hatte wurde kurz ange-



rissen und durch eine Präsentation von vielen Erinnerungsfotos ergänzt.

Mehrere Wanderfreunde wurden durch den Thüringer Gebirgs- und Wanderverein ausgezeichnet. Unser Vorsitzender E. Haberland wurde einen Tag später vom Thüringer Wanderverband geehrt.

Eine kleine Ausstellung zeigte, verschiedene Vereins T-Shirts, Erinnerungstücke an vergangene Wandertage





und einer Karte auf der die Standorte der durchgeführten Wanderfahrten und Teilnahme an Wandertagen aufgezeigt wurden. Zur Feier wurde eine Chronik über die 20 Jahre gemeinsamer Aktivitäten vorgestellt. Natürlich durfte unser Wimpelbaum dabei nicht fehlen.

Die Feier fand im Steigerhaus, einer Einrichtung des Bildungszentrum Saalfeld GmbH in einem würdigen Rahmen statt.

Durch die Anwesenheit des Präsidenten des Thüringer Gebirgs- und Wandervereins dem Wanderfreund Knut Korschewski, des Landrates Marco



Wolfram, des scheidenden Saalfelder Bürgermeisters Herrn Mathias Graul und weiterer Ehrengäste wurde die Tätigkeit des Vereins gewürdigt. Das erfreute uns sehr und ist uns Ansporn für die weitere Vereinstätigkeit.

Beim anschließenden gemütlichen Beisammensein mit Kaffee und Kuchen und späteren Genuss von Thüringer Bratköstlichkeiten, die von Mitgliedern zubereitet wurden, haben wir viele Erinnerungen ausgetauscht, aber auch Anregungen für die Zukunft besprochen.

Am Sonntag den 15. April wurde auf den „Spuren der ersten Wanderung“ in der Uhlstädter Heide gewandert.

Petrus hatte Verständnis für diesen Anlass und bescherte uns Sonnenschein und angenehme Temperaturen. Zum Abschluss der Wanderung gab es noch eine kleine Nachfeier an der Saalleitenhütte des Flößerverein Uhlstädt, Oberkrossen und Rückersdorf e.V..

G. Heeb

Die jüngsten Mitglieder im Verein Breiter Grund e.V. nun auch mit Karte!



DIE JÜNGSTEN NUN AUCH MIT KARTE!

Übergabe der Mitgliedskarten an junge Vereinsmitglieder am 27.04.2018 anlässlich der Mitgliederversammlung des Vereins Breiter Grund e.V. im Thüringer Gebirgs- und Wanderverein e.V.. Die Namen von links nach rechts: Anna Seidel, Marie Seidel, Gustav Bösemann, Matti Bösemann

Ehrung für Dr. Erich Krauß

Eine herausragende Ehrung wurde am Pfingstmontag unserem Ehrenpräsident Dr. Erich Krauß zu teil.

Der 15,2 km lange Rundwanderweg, der vom neuen Wanderstart in Schwarzmühle über Meuselbach, Cursdorf und Katzhütte zurück zum Ausgangspunkt führt, erhielt seinen Namen.

Es ist einer von nunmehr vier Rundwegen, die im Rahmen des Konzeptes „Qualitätsregion Schwarzatal“ entwickelt und am Pfingstmontag offiziell seiner Bestimmung übergeben wurde. Der Landrat des Landkreises Saalfeld-

Rudolstadt, Herr Marko Wolfram, würdigte im Rahmen einer festlichen Veranstaltung die Verdienste unseres Ehrenpräsidenten, insbesondere um die Leistungen bei der Entwicklung des Konzeptes zur Schaffung des Panoramaweges, dessen zehnjähriges Bestehen in diesem Jahr begangen wird.

Der neue Wanderstart, dem noch zwei weitere in Bad Blankenburg und Goldisthal folgen sollen, ist ein weiterer entscheidender Arbeitsschritt zur Verwirklichung des Konzeptes „Qualitätsregion Schwarzatal“.

EHRUNG FÜR DR. ERICH KRAUSS

Kindergarten „Sonnenblume“ feierte „Tag des Wanderns“



Schleusegrund/Schönbrunn.

Der „Tag des Wanderns“ am 14. Mai ist bekanntermaßen ein Aktionstag rund um das Thema Wandern in Anlehnung an das Gründungsdatum des Deutschen Wanderverbandes im Jahre 1883.

Einige Mitglieder des Wandervereins „Schleusegrund“ nahmen an diesem Tag zwar auch einige Kilometer in Angriff – über die alte Bahnstrecke, auf der einst das „Bimmele“ von Eisfeld nach Unterneubrunn fuhr, ging es nach Lichtenau und dann weiter bergauf nach Steinbach.

Aber im Mittelpunkt stand die Einladung vom Vorstand des Wandervereins an die Knirpse der Kindertagesstätte Sonnenblume, einen erlebnisreichen



Wandertag rund um die vereinseigene Wanderhütte zu erleben.

Nicht nur, dass die Jüngsten von ihrem neuen erweiterten und schmucken Kindergarten aus täglich hoch zur Wanderhütte blicken können, auch manche Betreuerin nutzt mit ihrer Gruppe gerne ihren Spaziergang mit der Gruppe zu einem Aufstieg zur Wanderhütte.

Zum diesjährigen Tag des Wanderns hatte sich nahezu alle Gruppen im Rahmen einer Art Sterntreffen auf den Weg gemacht, wo sie von einigen Mitgliedern des Wandervereins schon erwartet wurden. Nur die Jüngsten waren im Tal geblieben, so dass es

schließlich ca. 80 Kinder waren, die Wanderhütte und Umfeld in Beschlag nahmen. Bei schönstem Wetter schmeckten natürlich Limo, Würstchen und Rostbratwurst besonders gut.

Nach den Begrüßungsworten durch Vorstandsmitglied Ernst Witter in seiner bekannt humorvollen Art ließen es sich die jüngsten Schleusegründer natürlich nicht nehmen, ein Lied als kleines Dankeschön an den Wanderverein zu singen.

Gut gelaunt konnte zur Mittagszeit der Abstieg wieder in Angriff genommen werden.

Eberhard Sittig



Voller Trauer gibt der Thüringer Sportlerchor „Bergfreunde“ Schmalkalden, der singende Wanderverein des TGW bekannt, dass sein

1. Vorsitzender

Prof. Dr. Georg Wagner

im Alter von 80 Jahren einer schweren Erkrankung erlag.

Seit 1995 stand er unserem Verein vor und leistete in diesen vielen Jahren eine hervorragende Arbeit.

Sein Einsatzwille und seine Führungsstärke trugen wesentlich zu der erfolgreichen Arbeit unseres Gesangskollektivs und der Wanderabteilung bei.

Unser gesamter Verein wird ihm ein ehrendes Gedenken bewahren.

Letztmalig Zeulenrodaer Talsperrenwanderung



Zeulenrodaer Talsperrenwanderung
15.

am **Sonnabend,**
den 07.07.2018

auf alten, neuen und
zertifizierten Wegen

Start 08.00 - 10.00 Uhr am Waldstadion
Wanderstrecken 8, 13 und 21 km

Jeder Teilnehmer erhält eine Urkunde.

Zeulenrodaer Meer



Am 07. Juli 2018 ist es wieder so weit, hunderte Wanderfreunde aus Thüringen, Sachsen und Franken treffen sich am Zeulenrodaer Meer zur 15. Zeulenrodaer Talsperrenwanderung.

Aufgrund des zunehmenden Alters der Mitglieder des Wandervereins wird diese Veranstaltung nach 15 Jahren

die letzte sein. Wie sagt man immer: „Wenn es am Schönsten ist, soll man aufhören!“ Natürlich würden wir uns freuen, wenn recht viele Wanderfreunde diesen Tag mit uns gemeinsam verbringen.

Wir haben auch 2018 drei unterschiedlich lange Wandertouren ausgewählt, die den Teilnehmern die Schönheit unserer Region nahe bringen werden. Die Startgebühr von 3 € (Kinder in Begleitung der Eltern 1,50 €) ist gut angelegtes Geld.

Alle Wanderungen sind gut markiert und können zwischen 8 und 10 Uhr gestartet werden. Um 16 Uhr ist die Veranstaltung beendet.

Die längste Tour führt über 22 km rings um die Talsperre Zeulenroda.

Lernen Sie unseren barrierefreien Promenadenweg und die inzwischen sechs reizvollen Wanderhütten mit den geschnitzten Figuren kennen. Genießen Sie die weiten Blicke über das Wasser und die neu entstandenen touristischen Einrichtungen im Strandbad Zeulenroda und am Ufer vor dem Bio-Seehotel. Unsere mittlere Tour ist 15 km lang und führt zur Vorsperre Pisselsmühle im Weidatal.

Neben schönen Aussichten auf die Staumauer der Talsperre Zeulenroda können sie die Natur im Weidatal erleben und genießen.

Von der Vorsperre Pisselsmühle, die zur Weidatal Sperre gehört, führt unser Weg über den Teufelsberg, der mit 392,2 m Höhe eine der höchsten Erhebungen ist.

Die kurze Strecke von 7 km ist ein Rundweg um den Staubereich der Talsperre Zeulenroda. Über den Promenadenweg führt der Weg an der großen Brücke über den Stausee und danach in Richtung Staumauer. Diese ist leider nicht begehbar, aber am Weg gibt es viele schöne Aussichtspunkte auf das Zeulenrodaer Meer, das Bio-Seehotel, die Seestern Panorama-Bühne und natürlich den Steinschüttdamm der Talsperre.

Unterwegs an den Kontroll- und Verpflegungspunkten sowie an Start und

Ziel im Waldstadion Zeulenroda ist für das leibliche Wohl bestens gesorgt.

Jeder Teilnehmer erhält eine persönliche Urkunde und kann sein Wanderheft abstempeln lassen. Natürlich werden durch den Bürgermeister der Stadt Zeulenroda-Triebes auch wieder der Verein mit den meisten Teilnehmern und die am weitesten angereiste Wandergruppe mit einem Pokal geehrt.

Wir freuen uns auf einen ereignisreichen Wandertag und das Wiedersehen mit vielen Wanderfreunden, die seit vielen Jahren an unserer Talsperrenwanderung teilgenommen haben!

*Die Zeulenrodaer Wanderfreunde e.V.
im Namen des Organistorenteams der
15. Zeulenrodaer Talsperrenwanderung*

Besuch des Campo Santo - ein Ausflug in die Vergangenheit

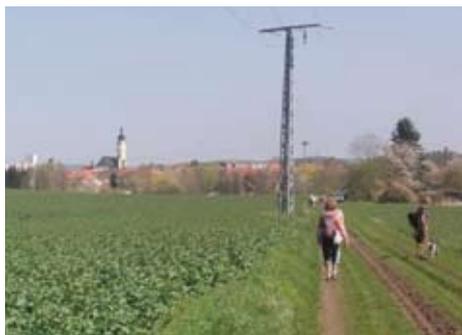
Dass es ganz in der Nähe einen Campo Santo gibt, macht neugierig und so auch mich.

Bei den Vorbereitungen einer Wanderung stellt sich immer die Frage, wie kommt man mit öffentlichen Verkehrsmitteln dort hin und das verbunden mit einer Wanderung?

Die Lösung wurde gefunden und so waren wir am 18. April 2018 auf Wanderschaft von Buttstedt nach Buttstädt und haben mit 24 Teilnehmern den dortigen Campo Santo besucht.

Die Anreise konnte mit Bahn und Bus erfolgen, da sich die Orte im Verbundnetz Mittelthüringen befinden. Beim Zwischenaufenthalt in Weimar fand die offizielle Begrüßung statt und der vorgesehene Tagesablauf wurde nochmals erläutert mit Streckenbeschreibung, geplanten Pausen, Einkehr am frühen Nachmittag und einer organisierten Führung über den historischen Friedhof.

Auf der Fahrt durch das ländliche Gebiet bot sich eine weite Sicht, und wir spürten, dass die Natur endlich erwacht ist.



Buttelstedt gehört zum Kreis Weimarer Land, ist bereits im 9. Jh. in einem Güterverzeichnis erwähnt, liegt an der wichtigsten Handelsstraße der Via Regia, hat heute ca. 1.400 Einwohner und der Pilgerweg von Ost nach West führt durch den Ort.

Gleich nach unserer Ankunft sahen wir eine Hinweistafel mit der Abbildung der Kirche von Buttelstedt. Lyonel Feininger hat diese neben vielen anderen Kirchen in unterschiedlichster Weise gezeichnet und gemalt.

Das inspirierte mich, einiges über das Leben und Wirken und insbesondere seinen Unternehmungen im Weimarer Land zu sagen, zumal unser Verein im Juni eine Wandertour auf Feiningers Spuren vorgesehen hat.



Danach gingen wir zum Gedenkstein, der an vergangene Zeiten erinnert, wie das Gründungsdatum, das Wappen, die Via Regia und die bekannten in den Buttelstedt geborenen Komponisten Johann Friedrich Fach (1688-1758) und Johann Ludwig Krebs (1713-1780).

Auf dem oberen Marktplatz standen wir vor der sehr beeindruckenden, einschiffigen Kirche St. Nicolaus und Stephanus (Spätgotik - Baubeginn 1486, die Innenausstattung stammt aus dem 17. und 19. Jh.). Auch die Gemeindeverwaltung und das Pfarrwitwenhaus befinden sich auf diesem Platz. Durch die Straße „Grünsee“, gleichzeitig auch Pilgerweg, kamen wir am ehemaligen Gutspark und einem kleinen Teich vorbei. Ob das einstmals der Grünsee war?

Am Ortsausgang folgten wir den Rasenweg zwischen Feld, Buschwerk und Streuobstwiesen nach Nermsdorf.

Nermsdorf wurde bereits 786 erwähnt und auch Hamsterdorf genannt, weil es dort vor vielen Jahren eine Unmenge von Hamstern gab.

Mit seinen heute ca. 150 Einwohnern ist es ein kleiner, feiner und sauberer Ort. Auf dem Dorfanger unterhalb der Kirche fanden wir einen guten Platz für unsere Pause.

Die erste Kirche im Ort wurde bereits im 12. Jahrhundert erwähnt, sie wurde 1988 durch ein Feuer vernichtet und

konnte im nächsten Jahr durch Spenden wieder aufgebaut werden. In ihr wurde eine Heimatstube eingerichtet, sie kann besichtigt werden. Übrigens hat Lyonel Feininger auch diese Kirche als Motiv gewählt. Auf dem Pilgerweg kamen wir bis zum Abzweig Oberreißen und dann ging es entlang einer



Allee mit alten Kirschbäumen und vorbei an einer uralten, schätzungsweise 200jährigen Linde in Richtung Buttstädt durch die freie Flur.

Die Kirschbäume standen in voller Blüte und über den Rapsfeldern lag ein gelber Schimmer.

Wir blickten öfter in die Ferne und sahen linker Hand den Ettersberg und vor uns den Höhenzug der Finne und einige Dörfer, wie Guthmannshausen und Mannstedt, sowie die ICE-Strecke mit der 2012 fertiggestellten Gänsebachbrücke und auf der rechten Seite konnten wir die Eckhartsburg erkennen.

In einiger Entfernung winkte uns bereits der weithin sichtbare und hohe Kirchturm vom Buttstädt. *Dort wollten wir hin!* Buttstädt gehört zum Landkreis Sömmerda wurde erstmals

um 800 schriftlich erwähnt, hat 2.600 Einwohner und ist den meisten durch den Pferdemarkt und die Konservenfabrik bekannt.

Buttstädt bietet heute im Februar einen Taubenmarkt, jeden Mittwoch Wochenmarkt, am 1. Juliwochenende den Thüringer Pferdemarkt, es gibt die Buttstädter Vollkornbäckerei, Metallverarbeitungsbetriebe für Werkzeugmaschinen u.v.m. Unser Ziel Buttstädt erreichten wir auf einem Feld- und dann auf einem bequemen Rasenweg. Vom Vorsitzenden des Fördervereins, Herrn Erich Reiche, wurden wir am Eingang des Historischen Friedhofes freundlich begrüßt.

Wir erfuhren, dass dieser Friedhof nach dem italienischen Vorbild, dem Campo Santo in Pisa, errichtet worden. Es ist ein von Arkaden eingesäumtes Gräberfeld.

Neben Buttstädt gibt es in Deutschland noch zwei derartige Friedhöfe: den Kronenfriedhof in der Lutherstadt Eisleben (1533) und den Stadtgottesacker in Halle (1557).



Die Steine sind oft aus Sandstein und leider erheblich verwittert.



Mit großem Interesse folgen Alle der sehr kompetenten Führung.

Von 1591 bis 1861 wurde diese Friedhofsanlage in Buttstädt für Beisetzungen genutzt und zählt zu den Einzigartigsten nördlich der Alpen. Bereits 1538 gab es außerhalb der Stadtgrenze einen Gottesacker.

Heute befinden sich auf den im Osten und Norden mit Arkaden begrenzten Gelände zirka 120 Grabsteine, Skulpturen, Epitaphe, Totensäulen, Grabplatten und Eisenkreuze aus den



unterschiedlichsten Zeitepochen (Renaissance, Barock, Klassizismus). Ein gemütliches Lokal – die Pizzeria Hopfgarten – mit ausreichend Platz entweder in der Gaststube oder im Garten war unser nächstes Ziel. Wir wurden gut und schnell bedient und fanden das frisch zubereitete Essen recht preiswert

Bei dem folgenden kleinen Stadtgang über den Roßmarkt zum Marktplatz beeindruckten uns dort besonders: die sehr große Kirche St. Michael aus dem 16. Jh. mit dem hohen Turm.

Eine gotische dreischiffige Hallenkirche mit italienischer Ausmalung, das Rathaus, ein Gemengbau (Spätgotik und Renaissance) mit reichen Giebeln, Erkern und Portalen und der Marktbrunnen mit dem Schutzheiligen der Stadt, dem Erzengel Michael. Er soll die Einwohner vor Angreifern gewarnt haben, indem er sich über der Stadt gezeigt und eine traurige Weise geblasen hat. und dann hieß es Abschied nehmen. Kleine Gassen mit Kopfsteinpflaster führten uns über den Gänsebach zur Bus-Haltestelle „Am Hospitalberg“. Nach diesem interessanten Tag bei sonnigem Wetter und guter Stimmung traten wir angereichert mit vielen Neuigkeiten die Heimfahrt nach Erfurt an.

*Brunhilde Kleinschmidt
Erfurter Wanderfreunde e.V.*

*Vor kurzem verstarb unser langjähriges TGW – Vorstandsmitglied
Wanderfreundin*



Gudrun Saupe

Gudrun hat über viele Jahre im Vorstand des TGW als Fachwartin für Frauen und Kultur eine zuverlässige Arbeit geleistet. Ihr besonderes Anliegen war es, in und mit den Vereinen das kulturelle Leben und die Wahrung des Brauchtums zu pflegen.

In ihrem Wanderverein „Erfurter Bergfreunde e.V.“ war sie seit 1978 bis zuletzt Mitglied des Vorstandes und war mit Leidenschaft und Engagement „Zertifizierte Wanderführerin“.

Mit Ihrem Wissen und Können war sie stets ein gefragter Ansprechpartner, wenn es um die Vorbereitung und Organisation von Vereinsveranstaltungen und Wandertreffen des TGW und des Thüringer Wanderverbandes sowie der Deutschen Wandertage ging.

Besonders ihr Organisationstalent bei der Quartiersuche war stets gefragt. Gudrun Saupe war ein fröhlicher und geselliger Mensch, eine gute Seele des Vereins. Ihre gute Laune sprang auch auf andere über.

*Der TGW – Vorstand und unsere große Wanderfamilie sprechen
Den Angehörigen unser tief empfundenes Beileid aus.
Sie wird uns in angenehmer Erinnerung bleiben*

*Der Vorstand des
Thüringer Gebirgs- und Wanderverein*

29.06. - 01.07.2018

20. GIPFEL TREFFEN

*der Wanderer
auf dem Schneekopf*

Eröffnung am 30. Juni 2018 um 10.00 Uhr



Am 29. Juni:

Diskotheek
ab 21.00 Uhr

Am 1. Juli:

Einweihung des
Gipfelkreuzes
ab 10.00 Uhr
u.v.a.m.

Haderlumpen
2018 GIPFELTAGE
Grand Prix Sieger

Am Samstag, dem 30. Juni
von 14:00 - 17:00 Uhr



Unsere Partner:



THÜRINGER WALD.

Thüringen
-entdecken.de